

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 4

Münster, Sask., Donnerstag, den 21. März 1907

Fortlaufende Nr. 160

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Herr Walter Scott, Premier von Saskatchewan, befindet sich zur Zeit in Nassau auf den Bahama Inseln. Nach einem Briefe vom 28. Febr. erhält er sich langsam von den Folgen der Lungentzündung, von der er vor einiger Zeit befallen war.

Der canadische Justizminister hat den alten Josiah Gilbert, der wegen Ermordung des Barret Henderson am 15. August vergangenen Jahres vom Schwurgericht in Regina zum Tode verurteilt war, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

Die Regierung wird an einem noch zu bestimmenden Tage des kommenden Sommers 64,000 Acker Indianerland versteigern. 54,000 Acker dieses Landes befinden sich auf der Crooked Lake Reserve bei Broadview, Sask., und der Rest auf der Cote Reserve bei Ramsack. Der erzielte Erlös wird unter die Indianereigentümer verteilt werden.

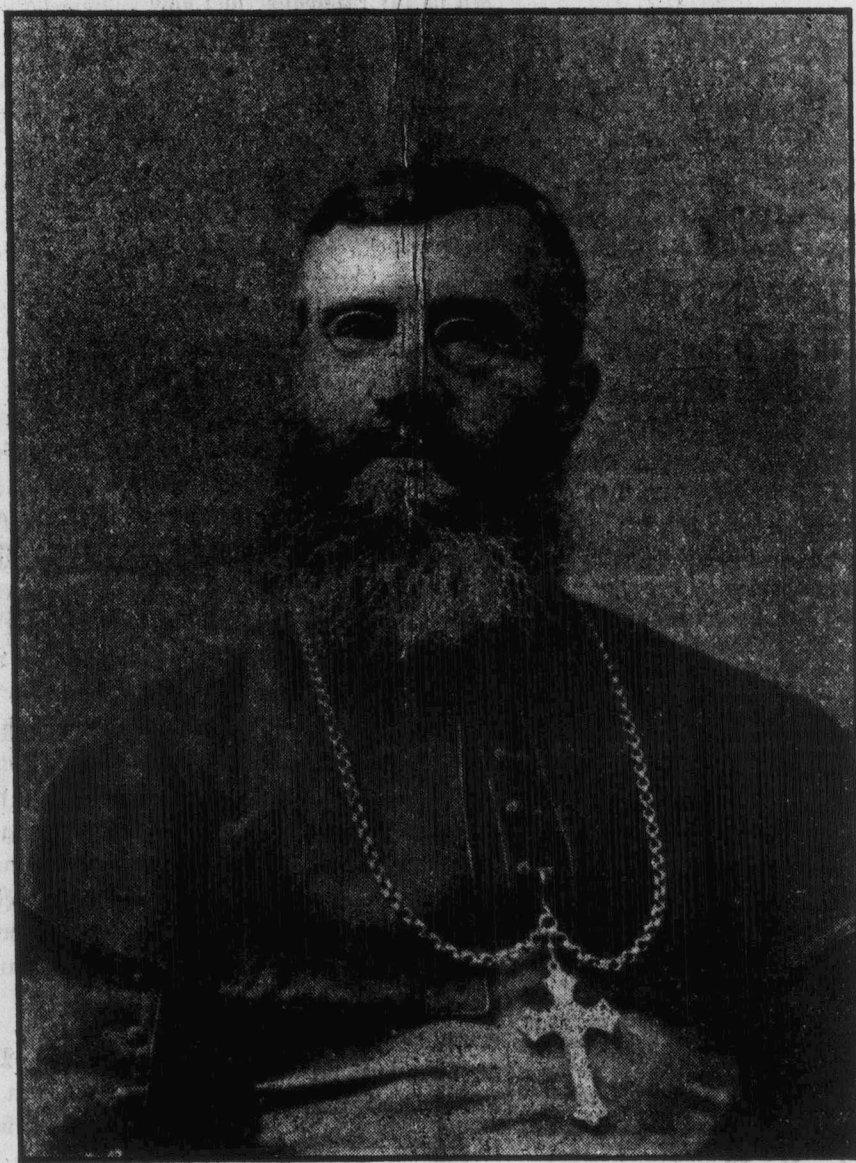
Die „Golden Lion“ Brauerei in Prince Albert wurde durch Feuer zerstört, nur die Soda Wasser Anlage, das Maschinen- und Kesselhaus wurden gerettet. Der verursachte Schaden beträgt \$70,000. Das Feuer entstand in einem an die Brauerei angebauten Framehaus.

Es verlautet, daß die Provinzialregierung beabsichtigt bei Prince Albert eine von der C.N.R. unabhängige Wagenbrücke über den Saskatchewanfluß zu bauen.

Wie rasch im nordwestlichen Canada Städte wachsen, kann man ersuchen an North-Battleford. Diese Stadt ist wenig über ein Jahr alt, aber das jetzt zum erstenmale veranstaltete Assessment zeigt, daß sich in der Stadt Eigentum im Werte von \$1,082,000 befindet. Die Stadt beabsichtigt auch noch in diesem Jahre ein städtisches Licht-, Wasser- und Canalssystem zu errichten, die mehr als \$80,000 kosten werden. Mit den Arbeiten soll begonnen werden, sobald die Bitterung es erlaubt.

### Alberta.

Im Alberta Provinzialparlament verließ der Premier Rutherford den jähr-



Der hochw'ste Bischof Albert Pascal, O. M. I.

lichen Rechnungsbericht, welcher zeigt, daß sich die Einnahmen der Provinz Alberta im vergangenen Jahre auf \$1,803,312, belaufen. Der Ueberschuß beträgt \$412,368.

Premier Rutherford von Alberta brachte im dortigen Provinzialparlament eine Resolution ein, daß, da in Alberta eine Provinz Universität notwendig sei, die Dominion-Regierung ersucht werden solle, diese Universität mit in Alberta gelegenen Dominion-Ländereien zu dotieren. Es verlautet auch, daß die Dominion-Regierung bereit sei, diesem Gesuch in liberalster Weise zu willfahren.

In Alberta sind zwischen Calgary und Edmonton schon eine ziemliche Anzahl amerikanischer Einwanderer aus

Minnesota und Dakota eingetroffen.

### Manitoba.

In Winnipeg traf aus St. Paul, Minn., die Nachricht ein, daß die Canadian Northern Eisenbahn in Minnesota eine gute aber teure Lehre erhalten hat; sie wurde nämlich wegen Nichtbezahlung der Steuern am bestimmten Termin zu einer hohen Strafe verurteilt. Die Einnahmen der C.N.R. in Minnesota während des Jahres 1906 beliefen sich auf \$333,288 wofür sie an den Staat \$13,331 Steuern bezahlen sollte. Der Minnesota Staats-Schatzmeister Dinehart benachrichtigte die C.N.R. in Toronto, daß die Bezahlung am oder vor dem 1. März zu erfolgen hätte. Als das Geld nicht kam, benachrichtigte er die C.N.R.

ein zweitesmal. Und als auch dann das Geld nicht kam, telephonierte er an den Präsidenten der C.N.R. in Minnesota Herrn Hector Baxter, der in Minneapolis wohnt, daß, falls die Steuer am festgesetzten Termin nicht bezahlt würde, eine Strafe von 5% oder \$666 erhoben würde. Baxter telephonierte nach Toronto, aber das Geld kam erst am 4. März. Der Schatzmeister bestand nun auf Bezahlung der Strafe. Baxter wandte sich an den Gouverneur Johnson von Minn., aber dieser erklärte ihm, daß der Schatzmeister nur nach dem Gesetze gehandelt habe und deshalb nichts zu ändern sei. Es soll dieses das erste mal sein, daß dieses Gesetz in Minnesota gegen eine Eisenbahngesellschaft streng durchgeführt wurde.

Bei Lyleton fuhr ein Schneepflug in einen im Schnee steckengebliebenen Frachtzug, dabei wurde der Condukteur Welsh, der sich auf dem Schneepflug befand, getötet, der Bahnmeister Carlson, der sich ebenfalls auf dem Schneepflug befand, wurde schwer verletzt.

In Dominion City, wurde Henry Douglas Armstrong verhaftet, der angeklagt ist, 1081 Pfund Sterling (\$5,405) aus der Bank von England gestohlen zu haben. Es heißt, er habe als Angestellter der Bank einen Sack mit Kupfermünzen für einen gleichen mit Sovereigns untergeschoben.

Zu Fannystelle spielte der sieben Jahre alte Sohn des Frank Beatty mit einem Gewehr und tötete damit seinen kleinen dreijährigen Bruder. Die Kugel war dem letzteren durch das Auge gedrungen und der Tod sofort eingetreten.

Zu Carman brannte der Poolroom des R. B. Fischer nieder. Ein gewisser Campbell, der das Gebäude gemietet hatte, verlor seine gesamte Einrichtung im Werte von \$1,300 sowie \$300 Baargeld das er im Hause aufbewahrt hatte. Nur dem Umstande, daß das brennende Gebäude an der Außenseite mit Blech überzogen war, ist es zu verdanken, daß die benachbarten Gebäude gerettet werden konnten. Man vermutet Brandstiftung.

Durch Explosion einer Lampe brach im Barbierladen des John Read zu Carberry Feuer aus, welches sich so